



| An dieser Stelle möchten wir den Rahmen unserer Kooperation mit der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig sowie den langjährigen und sehr guten Kontakt zu Frau Dr. Tzschoppe nutzen, um das wichtige Thema des koedukativen Unterrichtes zu unterstützen.

Seit Jahren steht Sachsen im bundespolitischen Vergleich in der Kritik den geschlechtergemischten Sportunterricht nicht in allen Klassenstufen in der Praxis umzusetzen. In diesem Zusammenhang untersucht ein Absolvent im Fachgebiet Sportsoziologie im Rahmen seiner Examensarbeit die Sicht der Sportlehrkräfte auf diese Thematik.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Lehramtsstudent an der Universität Leipzig und möchte diesen Sommer mein Staatsexamen ablegen.

Ich interessiere mich sehr für die Situation von Mädchen und Jungen im Sportunterricht und möchte mich damit auseinandersetzen, wie geschlechtergerechterer Schulsport für Jungen und Mädchen aussehen kann.

Dafür möchte ich Sie zu Ihren Erfahrungen der Situation von Mädchen und Jungen im Sportunterricht befragen. Ich habe deshalb einen 10-minütigen Online-Fragebogen konzipiert, welcher verschiedene Dimensionen des Schulsports abfragt. Dabei geht es insbesondere um Fragen zu geschlechtergemischtem und geschlechtergetrenntem Sportunterricht, sowie ihren Einstellungen und Einschätzungen diesbezüglich.

Die Auswertung der Daten erfolgt vertraulich, sodass Ihre Anonymität hierbei garantiert ist. Das Gesamtergebnis des Fragebogens wird Ihnen nach Abschluss meiner Staatsexamensarbeit selbstverständlich zugänglich gemacht.

Ich möchte Sie bitten, innerhalb der nächsten 14 Tage dem [Link](#) zu folgen und die Fragen zu beantworten.

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen
Finn-Lukas Naujoks

(Anschreiben als [PDF](#))

Bildquelle: [Gavin Seim](#) von [Pixabay](#)